

Demokratieradar

Welle 2: Europäische Union

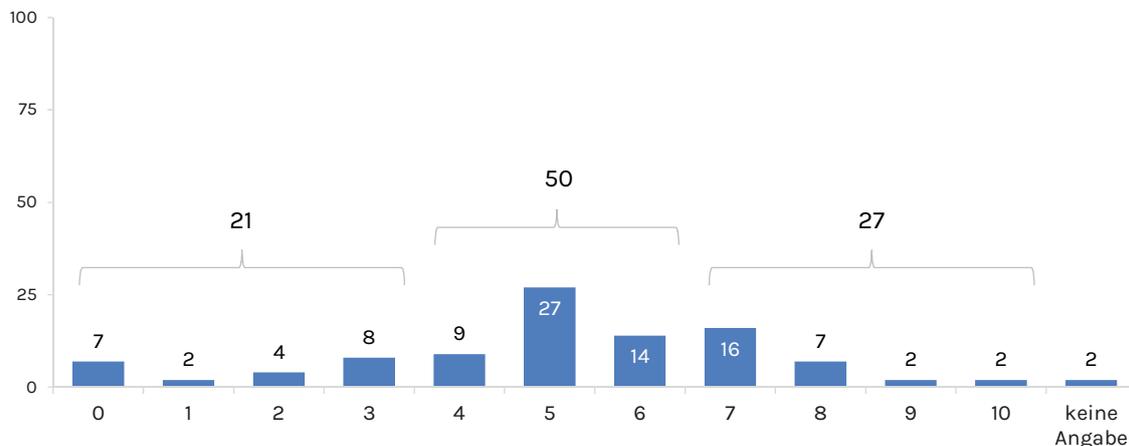


IN KOOPERATION MIT
**FORUM
MORGEN**

Das Demokratieradar

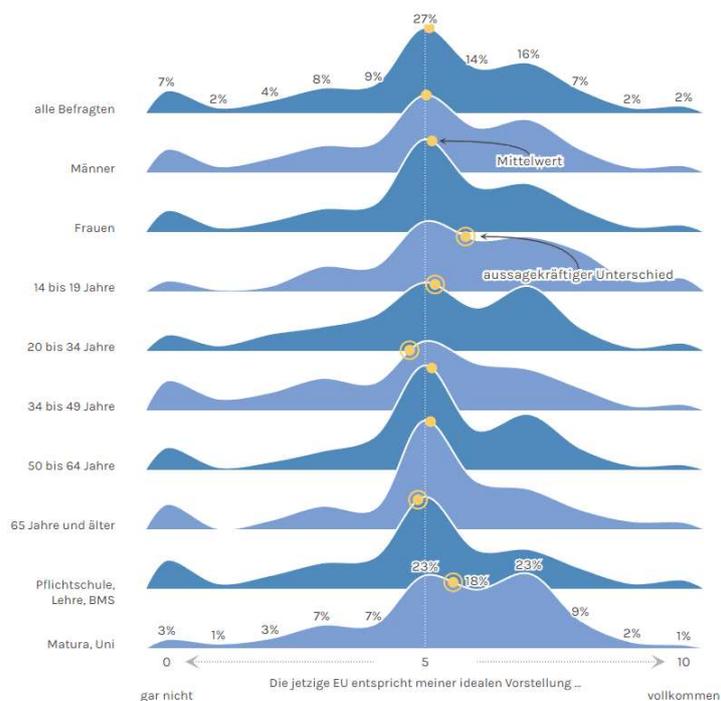
- laufende Studie zu Demokratie und Politik in Österreich
- Themen
 - Demokratie und Politik in Österreich
 - aktuelle Schwerpunktthemen
- Methode: repräsentative Telefon- und Online-Befragung, halbjährlich
- n = 4.510 Befragte in Welle 2
- Feldarbeit: 16. Oktober bis 14. Dezember 2018

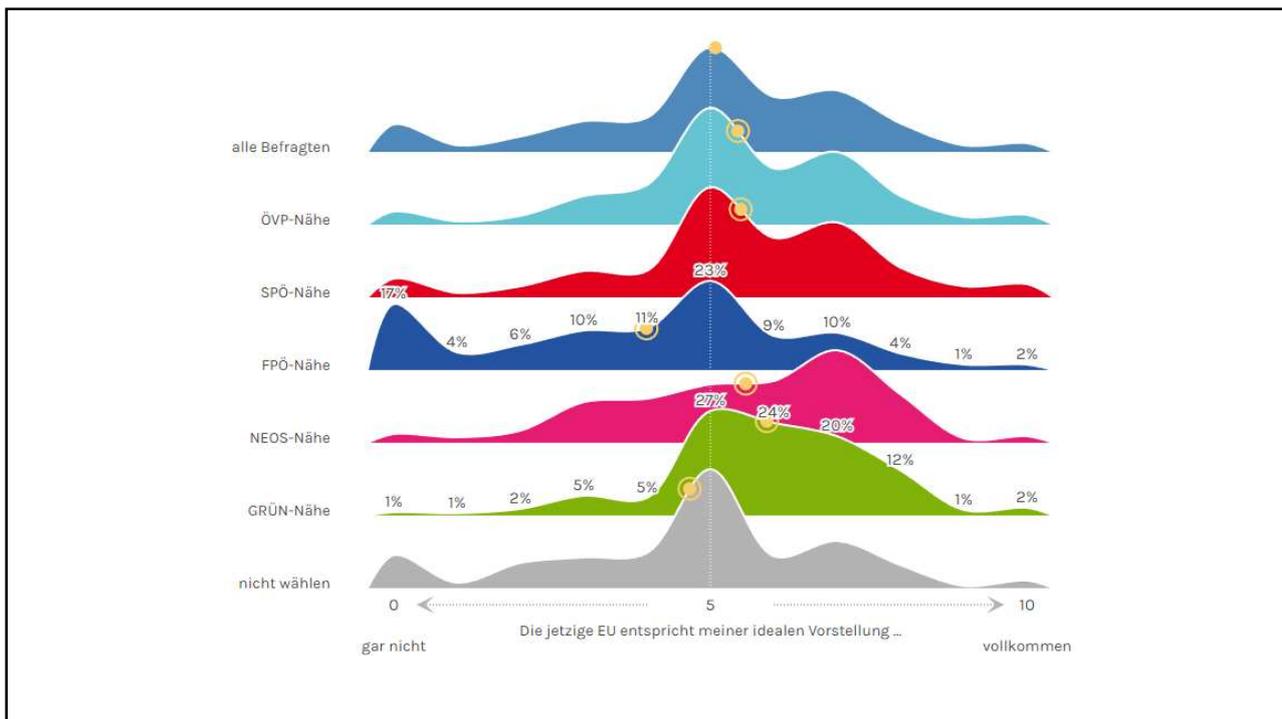
Die ideale EU



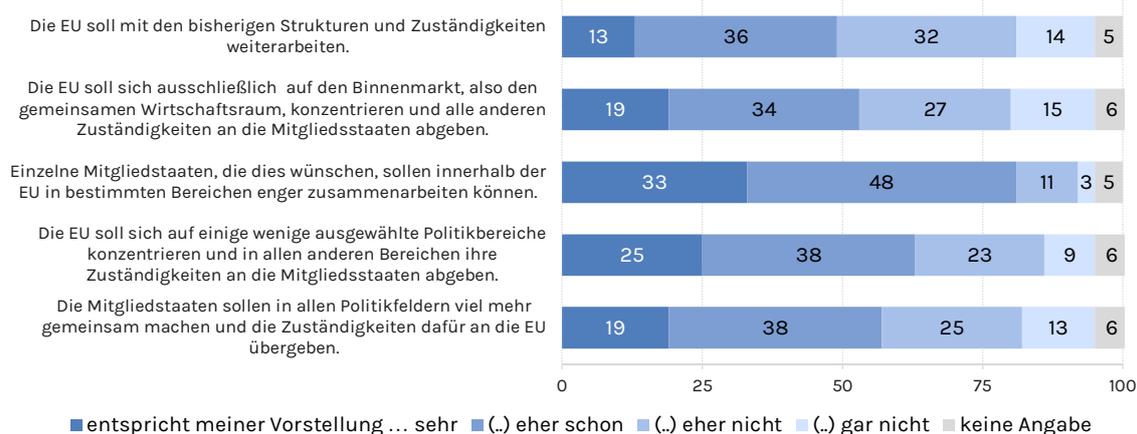
Jeder hat wahrscheinlich eine ungefähre Vorstellung, wie für sie oder ihn ein ideales Europa aussehen würde. Auf einer Skala von 0 bis 10, inwieweit entspricht die jetzige EU Ihrer Idealvorstellung? 0 bedeutet sie entspricht Ihrer Vorstellung gar nicht, und 10 bedeutet, sie entspricht ihrer Vorstellung vollkommen.

Angaben in Prozent, n=4.510, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=Rundungsfehler





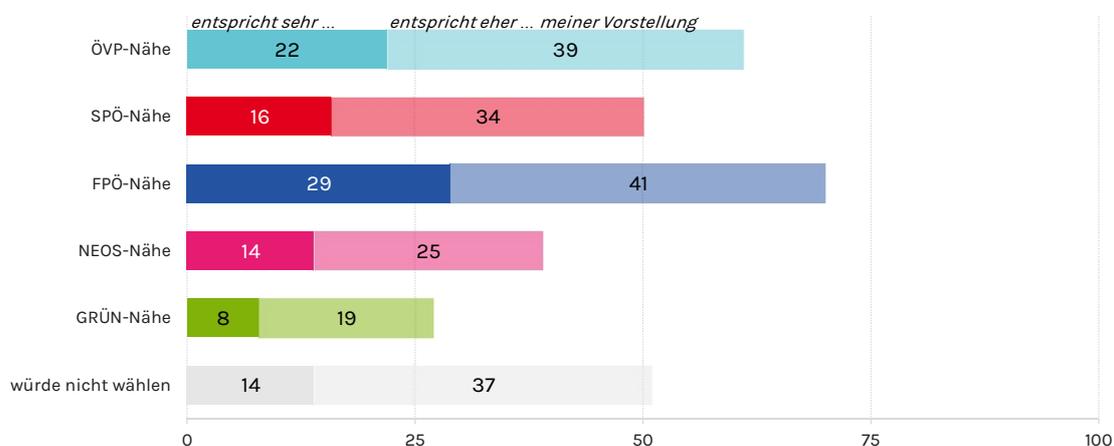
Szenarien für die Zukunft



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich die EU weiterentwickeln kann. Ich lese Ihnen nun fünf Entwicklungsmöglichkeiten vor. Bitte sagen Sie mir, ob die jeweilige Möglichkeit Ihrer idealen Vorstellung einer EU sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht entspricht.

Angaben in Prozent, n=4.510, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=Rundungsfehler

Szenario: Konzentration Binnenmarkt

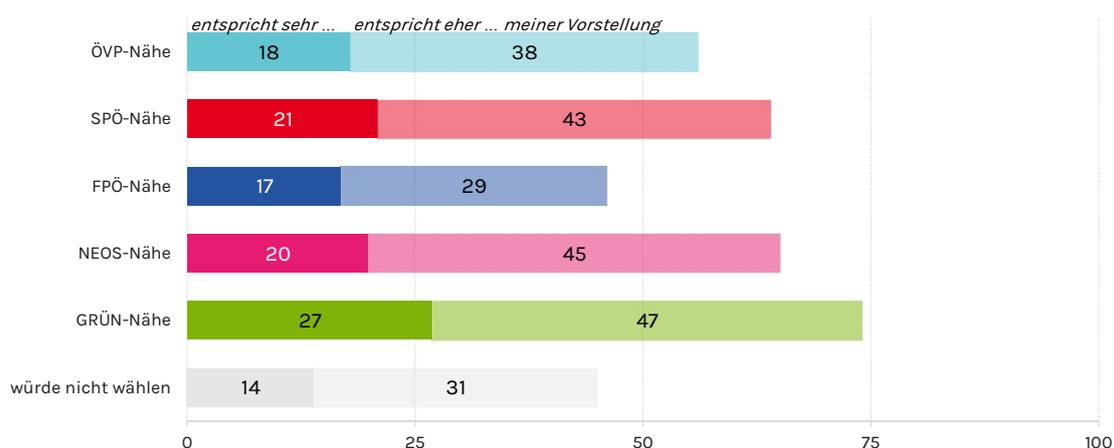


Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich die EU weiterentwickeln kann. (...) Die EU soll sich ausschließlich auf den Binnenmarkt, also den gemeinsamen Wirtschaftsraum, konzentrieren und alle anderen Zuständigkeiten an die Mitgliedsstaaten abgeben.

Angaben in Prozent; Rest auf 100=entspricht eher nicht/gar nicht meiner Vorstellung, keine Angabe und Rundungsfehler



Szenario: Mehr EU, weniger Einzelstaat

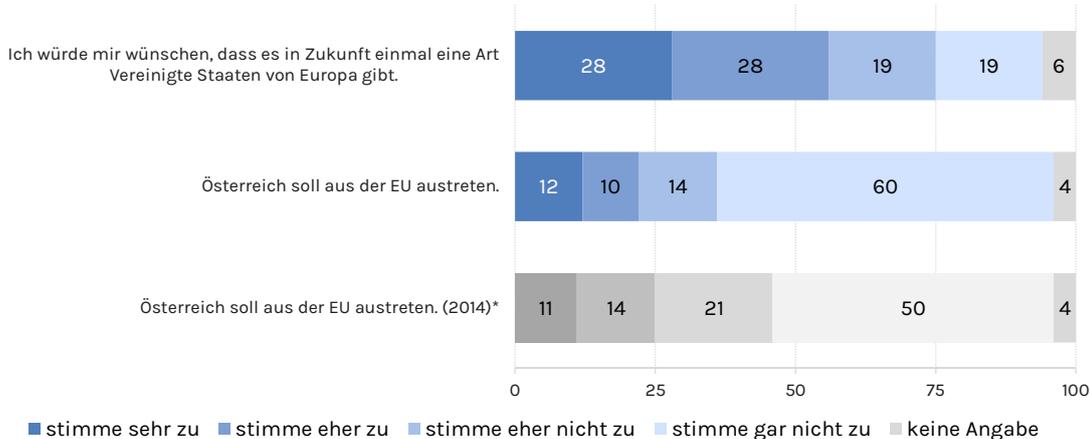


Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich die EU weiterentwickeln kann. (...) Die Mitgliedstaaten sollen in allen Politikfeldern viel mehr gemeinsam machen und die Zuständigkeiten dafür an die EU übergeben.

Angaben in Prozent; Rest auf 100=entspricht eher nicht/gar nicht meiner Vorstellung, keine Angabe und Rundungsfehler



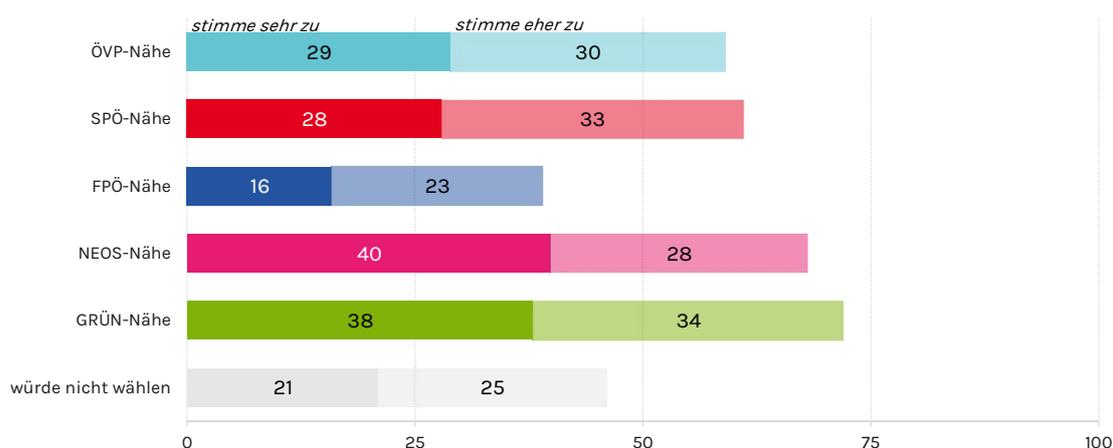
Aussagen zur EU



Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zu?
 Angaben in Prozent, n=4.510, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=Rundungsfehler
 *Daten 2014: ORF/ISA/SORA: Wahltagsbefragung zur EU-Wahl 2014, n=1.217, max. Schwankungsbreite +/- 2,8.



Vereinigte Staaten von Europa

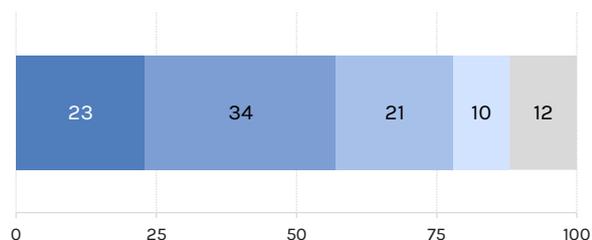


Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zu? Ich würde mir wünschen, dass es in Zukunft einmal eine Art Vereinigte Staaten von Europa gibt.
 Angaben in Prozent; Rest auf 100=stimme eher nicht/gar nicht zu, keine Angabe und Rundungsfehler



Wahl des EU-Parlaments

Bei den Wahlen zum Europäischen Parlament sollen keine nationalen Parteien, sondern nur europaweite Parteibündnisse kandidieren dürfen.



■ stimme sehr zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme gar nicht zu ■ keine Angabe

Stimmen Sie den folgenden Aussagen sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht zu?

Angaben in Prozent, n=4.510, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=Rundungsfehler

ADL

ADL | AUSTRIAN DEMOCRACY LAB

katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at

florian.perlot@uni-graz.at

@_ADL_Team

facebook.com/austriandemocracylab

austriandemocracylab.at



IN KOOPERATION MIT
FORUM MORGEN

Fallzahlen (ungewichtet)

gesamt	4.510
Männer	2.244
Frauen	2.266
14-19 Jahre	588
20-34 Jahre	1.276
35-49 Jahre	1.477
50-64 Jahre	667
65 Jahre und älter	502
Pflichtschule, Lehre, BMS	2.103
Matura, Uni	2.407
Burgenland	152
Kärnten	284
Niederösterreich	848
Oberösterreich	748
Salzburg	274

Steiermark	638
Tirol	390
Vorarlberg	190
Wien	986
ÖVP-Nähe*	911
SPÖ-Nähe	950
FPÖ-Nähe	619
NEOS-Nähe	387
GRÜN-Nähe	408
würde nicht wählen	429

**basiert auf den Fragen:*

Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben? Welche Partei käme noch am ehesten für Sie in Frage?